



Neu in Netphen: der Verein „VergissMeinNicht“, der vor kurzem gegründet wurde. Die Mitglieder haben sich zum Ziel gesetzt, pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zu entlasten. Foto: Stadt

„VergissMeinNicht“: kleine Blume soll erinnern

Verein will pflegende Angehörige von Demenzkranken entlasten

sz Netphen. Heitere Stimmung im Sitzungssaal des Netphener Rathauses: Unter Vorsitz von Kämmerer Heinz-Joachim Hengstenberg fand jetzt eine Vereinsgründung statt. Eine kleine Blume ist Namensgeberin des neuen Vereins, der sich um die Entlastung pflegender Angehöriger von Menschen mit Demenz kümmern will. „VergissMeinNicht Netphen“ will die Pflegeleistung der pflegenden Angehörigen wertschätzen und sie praktisch unterstützen. „Pflegende Angehörige dürfen nicht vergessen werden und sich auch nicht selbst vergessen“, so Elmar Westphal, 2. Vorsitzender des neuen Vereins.

Als niedergelassener Hausarzt erlebt er täglich die Nöte der pflegenden Angehörigen. Für „VergissMeinNicht“ werden jetzt Frauen und Männer im gemeindenahen Verbund „Atempause“ als Helfer qualifiziert. Sie sollen Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, stundenweise zu Hause betreuen. Dies entlastet pflegende Angehörige, die ein hohes Risiko haben, selbst zu erkranken.

Ein besonderes Angebot der Entlastung wird eine Betreuungsgruppe sein, die zunächst einmal wöchentlich in Dreistiefenbach stattfinden soll. Cornelia Spörer, 1. Vorsitzende von „VergissMeinNicht“, beschreibt das Angebot folgendermaßen: „In einer Gruppe erleben sich Menschen mit Demenz wieder in Gemeinschaft, kann doch die Erkrankung auch sozial isolieren. Die Angebote orientieren sich an den Fähigkeiten der

Menschen, sie erleben gesellige Stunden, die sich positiv auf ihr Wohlbefinden auswirken. Die demenzielle Entwicklung kann mit Kommunikation und Aktivierung verlangsamt werden.“

Irene Wahl, Bereichsleiterin Schule und Soziales der Stadt Netphen, die die Vereinsgründung wesentlich mit auf den Weg brachte, versprach auch weiterhin die Unterstützung der Stadt, die mit „VergissMeinNicht“ nun ein wirksames Angebot für pflegende Angehörige und Menschen mit einer Demenz habe. Ansprechpartnerin in der Stadt Netphen wird Eva Vitt von der Senioren-Service-Stelle sein.

„VergissMeinNicht“ ist neuer Verbundpartner im gemeindenahen Verbund „Atempause“. Beim Projektträger Caritasverband Siegen-Wittgenstein werden die Helferinnen und Helfer qualifiziert und fortgebildet. Caritasverband und das Demenz-Servicezentrum für die Region Südwestfalen begleiteten den Aufbau des Vereins und werden ihn künftig weiter beraten. Der Verein setzt sich neben Cornelia Spörer und Elmar Westphal aus Schatzmeisterin Beate Vitt und Schriftführerin Eva Vitt sowie den Beisitzern Stephanie Klarfeld, Robert Nowak, Mechtild Wienkamp, Björn Kopelke und Melanie Kopelke zusammen.

Der Verein „VergissMeinNicht“ ist bei der Senioren-Service-Stelle der Stadt Netphen unter Tel. (0 27 38) 60 31 45 zu erreichen oder aber per E-Mail unter info@vergissmeinnicht-netphen.de.